

1. Geistlicher Impuls: Nur auf diesen Blick kommt es an
2. Diakonisches Werk Baden: Neues Angebot „Wir schreiben Ihren Antrag!“
3. 200 Jahre Bibel in Baden
4. Materialien zum Bildatlas zur badischen Kirchengeschichte gesucht
5. Fachtag „Treffpunkt Mission“ am Samstag, 8. Februar, mit ermutigenden Impulsen für die Gemeindegarbeit
6. Kurs zur Begleitung neuer Lieder in Stilen der Jazz-, Rock- und Popmusik am 15. Februar in Königsbach
7. Klavierspieler können im März in Dürrn an der Orgel „schnuppern“
8. Unsere Fürbitten-Anliegen aus dem Kirchenbezirk
9. Ausgewählte Termine im Kirchenbezirk

### **1. Geistlicher Impuls: Nur auf diesen Blick kommt es an**

Monatspruch: Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte. 1. Korinther 7,23

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

oft fragen wir uns: Wer bin ich? Was bin ich wert? Was muss ich leisten, um den Wert zu halten: in Schule, Ausbildung und Studium, im Beruf und Umkreis von Familie und Freunden? Wo bin ich angesehen? Wo muss ich mich unterordnen und fremden Maßgaben folgen für eine gute Position? Wir stehen im Blickfeld vieler Augen.

Jesus lebte inmitten dieser Blickfelder. Doch er hatte eine neue Gottesbeziehung, glaubte an den Vatergott, der alle Menschen bedingungslos liebt. In einfachen Worten verkündete er den Gott der Liebe, lebte es im Umgang mit Frauen, Kindern, Ausländern, Heiden und Verachteten beispielhaft vor, nahm dafür den Tod am Kreuz in Kauf. Das prägte dann auch den Apostel Paulus in seiner neuen Existenz als Christ, formte seine Vorstellung vom Leben in den Gemeinden. Paulus ließ sich in seinem ersten Brief an die Gemeinde auf keine Diskussion ein: Jesus Christus ist der eine Maßstab. Auf Christus seid ihr getauft. Eure Freiheit hat er mit seinem Blut erkauft. Sein Blick auf euch ist der einzig entscheidende und dieser Blick ist ein Blick voller Liebe und Gnade. Wir stehen im Blickfeld vieler Augen, nur auf einen Blick kommt es an.

Ihr Pfarrer Daniel Dettling, Langenalb

### **2. Diakonisches Werk Baden: Neues Angebot „Wir schreiben Ihren Antrag!“**

Die Förderung der Soziallotterien ist sehr attraktiv und vielfältig. Sie reicht von Kleinstprojekten über Fahrzeuge bis hin zu Baumaßnahmen, die mit bis zu 300.000 Euro unterstützt werden. Viele würden gerne Anträge stellen, aber oft fehlt die Zeit und auch das Wissen, wie man seine Projektidee am besten verkauft. Das Diakonische Werk Baden hat deshalb ein neues Angebot entwickelt: Auf Wunsch schreiben die Mitarbeiterinnen der Fördermittelberatung den Antrag. Nach einem umfassenden Telefoninterview übernehmen die Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werkes die Schreibearbeit. Für das Schreiben des Antrags berechnet das Diakonische Werk einen Stundensatz von 69 Euro. In der Regel sind 15 Stunden pro Antrag ausreichend. Bitte beachten Sie, dass die normalen Bearbeitungsgebühren noch dazu kommen. Ansprechpartnerinnen: Jutta Dahlinger (Telefon: 0721 9349516, E-Mail: [jdahlinger@diakonie-baden.de](mailto:jdahlinger@diakonie-baden.de)) und Martina Maaß-Stoll (Telefon: 0721 9349303, E-Mail: [mmaassstoll@diakonie-baden.de](mailto:mmaassstoll@diakonie-baden.de)).

### **3. 200 Jahre Bibel in Baden**

Zum 200-jährigen Jubiläum der Badischen Landesbibelgesellschaft e. V. gibt es verschiedene Ausstellungen und Aktionen in der Bibelgalerie Meersburg und in den Gemeinden. Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.bibelgalerie.de/bibelgesellschaft.html](http://www.bibelgalerie.de/bibelgesellschaft.html). Ansprechpartnerin ist Thea Groß, Telefon: 07532 5300; E-Mail: [bibelgalerie-lbg@t-online.de](mailto:bibelgalerie-lbg@t-online.de).

### **4. Materialien zum Bildatlas zur badischen Kirchengeschichte gesucht**

Zum Unionsjubiläum 2021 wird der Verein für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche einen „Bildatlas“ herausgeben, der die Geschichte der Landeskirche in den vergangenen 200 Jahren an Hand von Bildzeugnissen, Karten und Grafiken, aber auch materiellen Objekten nachzeichnen will. Um die Auswahl der Objekte für den Band auf eine möglichst breite Basis zu stellen und auch Gegenstände aus den Regionen und Gemeinden berücksichtigen zu können, benötigt der Verein für Kirchengeschichte Ihre Unterstützung. Wenn sich in Ihrer Gemeinde interessante Zeugnisse zur Kirchengeschichte unserer Landeskirche befinden (Ausstattungsgegenstände der Kirche, Kirchenfenster, Urkunden, Pläne und Zeichnungen, Klingelbeutel etc.) bitten wir um eine kurze Mitteilung an den Geschäftsführer des Vereins für Kirchengeschichte, Kirchenrat Dr. Udo Wennemuth, E-Mail: [udo.wennemuth@ekiba.de](mailto:udo.wennemuth@ekiba.de).

### **5. Fachtag „Treffpunkt Mission“ am Samstag, 8. Februar, mit ermutigenden Impulsen für die Gemeindegarbeit**

„Kirche.Wird.Anders“ – unter diesem Thema steht der Fachtag „Treffpunkt Mission“ der Missionarischen Dienste am Samstag, 8. Februar, von 10 bis 16 Uhr im Ökumenischen Zentrum Karlsruhe-Oberreut, Bernhard-Lichtenberg-Straße

46. „Kirche.wird.Anders.“ – Was heißt das für die Kirche vor Ort? Wie müssen Gemeinde aufgestellt sein, um auch noch in Zukunft Menschen zu erreichen? In mehreren Gesprächsgruppen gibt es dazu beim „Treffpunkt Mission“ Gelegenheit, miteinander nachzudenken, sich auszutauschen und Ideen zu entwickeln. Hauptreferent ist der katholische Theologe Dr. Christian Hennecke. In einem eigenen Workshop stellt er außerdem Kirchenveränderungen in der katholischen Diözese und in Gemeinden zur Diskussion. Was die Veränderungen der Kirche für die Gottesdienste bedeuten – darüber kann man mit Pfarrerin Ulrike Beichert, Fachstelle Gottesdienst, ins Gespräch kommen. Pfarrerin Susanne Schneider-Riede, Fachstelle geistliches Leben, fragt danach, ob man Veränderungen als geistliche Übung verstehen kann. Die junge Theologin und Influencerin Selina Fucker ermutigt, die sozialen Medien als Chance für den Austausch über Glaubensfragen (neu) zu entdecken. In weiteren Gesprächsgruppen wird das Projekt der Freiburger Gemeinde „dreisam3“ vorgestellt: „7 Wochen. 1000 Angebote“. Maren und Joost Wejwer stellen das Projekt „Evangelisches Profil in Kindertagesstätten“ vor. Gewinnen KiTas als Orte von Gemeinde neu an Bedeutung? Kirche kann überraschend anders sein – diese Erfahrungen macht Dr. Silke Obenauer und ermuntert, über neue Formen von Gemeinde nachzudenken. Daneben gibt es Infostände, ein Raum „Stufen des Lebens anders“ zum Verweilen, Mittagessen, eine Talk-Runde mit Dr. Christian Hennecke und Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin und mehr ... Informationen und Anmeldung über [www.treffpunktmission.de](http://www.treffpunktmission.de). Die Kosten betragen zehn Euro. Anmeldung bitte direkt per E-Mail an: [amd@ekiba.de](mailto:amd@ekiba.de)

#### **6. Kurs zur Begleitung neuer Lieder in Stilen der Jazz-, Rock- und Popmusik am 15. Februar in Königsbach**

Nebenamtliche Kirchenmusiker, D- und C- Schüler, Klavier- und Orgelspieler können am Samstag, 15. Februar, von 10 bis 13 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Königsbach, Kirchstraße 5, die Begleitung neuer Lieder in Stilen der Jazz-, Rock- und Popmusik kennenlernen. Kursleiter ist Kantor Christoph Georgii, Beauftragter für Populärmusik. Die Kursgebühr beträgt zehn Euro. Anmeldungen nimmt bis Montag, 10. Februar, Kantorin Susanne Fuierer entgegen: Telefon: 07231 1551976, E-Mail: [susanne.fuierer@kbz.ekiba.de](mailto:susanne.fuierer@kbz.ekiba.de)

#### **7. Klavierspieler können im März in Dürrn an der Orgel „schnuppern“**

Klavierspieler, die Freude an der Orgelmusik haben und sich selbst einmal an der Orgel ausprobieren möchten, können das an den Samstagen 7., 14. und 21. März von 9 bis 12 Uhr in der Evangelischen Kirche Dürrn, Weingasse 2, Ölbronn-Dürrn unter Anleitung von Bezirkskantor Wolfgang Bürck kostenlos ausprobieren. Die Interessierten lernen dabei einfache Orgelliteratur (auch ohne Pedal) und das Instrument Orgel kennen und können sich mit dem Einsatz der Orgel im Gottesdienst vertraut machen. Anmelden zu dem kostenlosen Seminar kann man sich bis 15. Februar unter E-Mail: [wolfgang.buerck@kbz.ekiba.de](mailto:wolfgang.buerck@kbz.ekiba.de)

#### **8. Unsere Fürbitten-Anliegen aus dem Kirchenbezirk**

- Gottes Geist geleite die gewählten Kirchengemeinderätinnen und -räte in ihrem Amt, er schenke ihnen Weisheit und Treue zu Jesus Christus, wie er in der Bibel bezeugt wird.
- Gottes schenke unserem Landesbischof vollkommene Genesung und stärke ihn, sein Amt weiter zu führen
- Am Ende der Amtszeit unserer Bezirkssynode legen wir alles in Gottes Hand, was uns gelungen ist, wo wir gescheitert sind und auch vieles, was offen bleiben musste. Herr, schenke der Arbeit der Synode reiche Frucht.

#### **9. Ausgewählte Termine im Kirchenbezirk**

Freitag, 14. Februar, 18:30 Uhr	Bezirkssynode in Öschelbronn
Donnerstag, 20. Februar, 19 Uhr	Verabschiedung des Masterplanes durch den Bezirkskirchenrat in Bauschlott
Dienstag, 24. März, 16 Uhr	Verabschiedung von Doris Hötger in den Ruhestand in der Thomaskirche, Pforzheim
Freitag, 27. März, 18 Uhr	Konstituierende Bezirkssynode und Wahlsynode in Königsbach.
Donnerstag, 21. Mai, 10 Uhr	Bezirksmissionsfest in Stein
Sonntag, 14. Juni	Einführung von Dr. Dagny von der Goltz als Pfarrerin in Nöttingen. Der Gottesdienst findet am Nachmittag statt, die genaue Uhrzeit folgt noch.
Sonntag, 5. Juli, 17 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz in Bauschlott

Evangelisches Dekanat Pforzheim-Land, Kirchstraße 19, 75245 Neulingen

Telefon: 07237 442814, E-Mail: [dekanat.pforzheimland@kbz.ekiba.de](mailto:dekanat.pforzheimland@kbz.ekiba.de).

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de) und

Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: [christoph.glimpel@kbz.ekiba.de](mailto:christoph.glimpel@kbz.ekiba.de).

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, E-Mail: [iris.polzer@kbz.ekiba.de](mailto:iris.polzer@kbz.ekiba.de), bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.